

## **FondsSuperMarkt: Fondsmanager Interview mit Patrick Kolb von Credit Suisse zum Thema Megatrend Sicherheit**

Hackerangriffe sorgen immer wieder für Aufsehen und zeigen, wie verwundbar Unternehmen rund um den Globus beim Thema IT-Sicherheit sind. Analysten rechnen nach den jüngsten Hackerangriffen im Mai mit einer erhöhten Aufmerksamkeit und – in der Konsequenz - einer Verbesserung der Infrastruktur. Neben der IT betrifft das Thema Sicherheit auch Branchen wie Umwelt, Gesundheit oder auch Transport. Für Investoren entwickelt sich ein interessanter Markt. Wer Einzelwerte scheut, kann auch auf spezielle Fonds setzen. Wie Anleger von dem Megatrend Sicherheit profitieren können, darüber hat FondsSuperMarkt mit Patrick Kolb, Fondsmanager des Credit Suisse (Lux) Global Security Equity Fund (LU0909471251), gesprochen. Das Fondsvolumen des von Morningstar mit 5 Sternen ausgezeichneten Fonds betrug Ende Mai rund 364 Mio. USD.

**FondsSuperMarkt:** IT-Sicherheit ist in Zeiten, in denen Hackerangriffe tausende von Computern lahmlegen und das Internet der Dinge die Spielregeln der Wirtschaft verändert, ein ganz heißes Thema. Welche Unternehmen werden Ihrer Einschätzung nach am stärksten profitieren?

**Patrick Kolb:** Das Internet der Dinge, die zunehmende Automation, Big Data und Künstliche Intelligenz bedingen einander und werden in immer mehr Bereiche unseres Lebens vordringen. Wir sind am Beginn der vierten industriellen Revolution. Daraus erwachsen neue Herausforderungen hinsichtlich Sicherheit und Schutz. Neben all den Effizienzvorteilen bieten die neuen Netzwerke eine Vielzahl möglicher Eindringungs- und Angriffspunkte. Uns interessieren daher Unternehmen, die sich auf die Abwehr und Vorbeugung solcher Gefahren spezialisiert haben.

**FondsSuperMarkt:** Sie setzen im Credit Suisse Global Security Equity Fund nicht nur auf IT-Unternehmen, sondern sind breiter aufgestellt. Welche weiteren Branchen haben Sie noch im Portfolio und in welcher davon erwarten Sie 2017 das höchste Umsatz- und Gewinnwachstum?

**Patrick Kolb:** Wir konzentrieren uns auf fünf Subthemen: IT-Sicherheit bildet dabei mit 25 Prozent am Anlageportfolio des Fonds den größten Bereich, gefolgt von Verbrechensvorbeugung, Krankheitsprävention und Umweltsicherheit mit jeweils 20 Prozent. Transportsicherheit ist mit 15 Prozent gewichtet.

Bei der Auswahl der Titel schauen wir nicht auf den kurzfristigen Unternehmenserfolg. Unser Anlagehorizont ist langfristig, also etwa sieben bis zehn Jahre. Der Bereich IT-Sicherheit genießt von den fünf Subthemen sicherlich die höchste mediale Aufmerksamkeit. Doch auch andere Sicherheitsthemen wachsen mit beeindruckender Dynamik. Zum Beispiel erfordert

die stärkere Regulierung im Bereich Krankheitsprävention spezielle technische Anlagen. Auch der Schutz von Infrastrukturen hat an Bedeutung gewonnen, vor allem die Sicherung der Stromversorgung.

**FondsSuperMarkt:** Sie investieren in ein Anlageuniversum von 40 bis 60 Unternehmen. Welchen Investmentansatz verfolgen Sie bei der Auswahl?

**Patrick Kolb:** Der Credit Suisse (Lux) Global Security Equity Fund hat von Anfang an strikt nach Bottom-up-Ansatz investiert. Wir analysieren also jedes Unternehmen einzeln.

**FondsSuperMarkt:** Seit Jahresanfang hat der Fonds, der eher defensiv ausgerichtet ist, seine Benchmark, den MSCI World, outperformed. Was haben Sie richtig gemacht und welche Unternehmen haben sich besonders gut entwickelt?

**Patrick Kolb:** Wie schon erwähnt sind wir langfristige Investoren. Wir haben unsere Investitionsstrategie in den vergangenen Monaten nicht wesentlich verändert. Ich glaube, der gesamte Markt für Sicherheit und Schutz gewinnt generell an Bedeutung, auch unter den Finanzmarktteilnehmern.

**FondsSuperMarkt:** Welches Wachstum trauen Sie dem Gesamtsektor kurz- bis mittelfristig durchschnittlich zu?

**Patrick Kolb:** Auf lange Sicht eine mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate.

**FondsSuperMarkt:** Mit Blick auf die regionale Aufteilung im Fonds fällt auf, dass Sie Unternehmen aus den USA mit fast 60 Prozent am höchsten gewichten. Warum ist das so? Hinken deutsche bzw. europäische Unternehmen beim Thema Sicherheit hinterher?

**Patrick Kolb:** Im Investitionsprozess spielt für uns das Domizil der Unternehmung eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist die Firma selber. Dabei achten wir auch auf die Qualität der Produkte. Wir sind nur an jenen Firmen interessiert, die global die besten Produkte im Bereich Sicherheit und Schutz herstellen. Hier sind aktuell die USA führend.

## **Über FondsSuperMarkt**

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 6.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein

kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von nahezu 400 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter [www.fonds-super-markt.de](http://www.fonds-super-markt.de).

**Pressekontakt:**

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: [fondssupermarkt@edicto.de](mailto:fondssupermarkt@edicto.de)